



Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Ysselsteyn (NL), Eifel/Lommel (D/B),
Berlin (D), Oksbøl (DK) – 2022


VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Volksbund
Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V.



Ysselsteyn – Auf den Spuren des Zweiten Weltkrieges in den Niederlanden

Termin: 16.-19. Juni 2022

Die JBS Ysselsteyn liegt in unmittelbarer Nähe der einzigen Kriegsgräberstätte des Volksbundes in den Niederlanden. Über 31.000 Kreuze hinterlassen nachdenkliche Eindrücke. Sie sind stumme Zeugen der Geschichte und die Biografien der Toten veranschaulichen eindringlich, welche Folgen Krieg und Gewaltherrschaft haben. Das 2021 eröffnete Besucherzentrum mit einer neuen Multimedia-Ausstellung erzählt die Geschichte der Kriegsgräberstätte und die Geschichten hinter den Kreuzen. Im nahegelegenen Overloon befindet sich ein Kriegsmuseum, das nach seiner Gründung zunächst an die Panzerschlacht im Herbst 1944 erinnerte, durch die auch der gesamte Ort zerstört worden war. Inzwischen hat es nationalen Status, erinnert an die Geschichte des Zweiten Weltkrieges in den Niederlanden und hat die Mahnung zu Frieden und Freiheit zum Ziel.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Donnerstag bis 16:00 Uhr
- Vorstellung und Erprobung der pädagogischen und interkulturellen Bildungsangebote der JBS
- multiperspektivische Kriegsgräberstättenführung
- Vorstellung von Möglichkeiten binationaler Begegnungen in der JBS Ysselsteyn
- Tagesausflug zum Kriegsmuseum Overloon und nach Nijmegen mit Besichtigung der Innenstadt
- Abreise am Sonntag ab 11:00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 18. April 2022.



Die Schlacht im Hürtgenwald und die Ardennenoffensive – Lernorte in der Eifel und in Belgien

Termin: 8.-11. September 2022

Relikte der deutsch-amerikanischen Kampfhandlungen 1944/45 prägen im deutsch-belgischen Grenzgebiet bis heute die Landschaft: Besonders die Gräber der militärischen und zivilen Toten verweisen auf das Ausmaß der Kämpfe und tragen zur Mystifizierung der sogenannten Ardennenoffensive bei. Wer waren die getöteten Soldaten und Zivilisten? Welche Narrative lassen sich an ihren Gräbern auf deutschen und belgischen Kriegsgräberstätten ablesen? Welche Kontroversen wirken bis heute und wie lassen sie sich in zeitgemäßer politischer Bildung diskutieren? Wir wollen uns auf Spurensuche begeben, den erinnerungskulturellen Wandel in der Region untersuchen und Kriegsgräberstätten als außerschulische Lernorte entdecken. Dazu zählt auch das "huis over grenzen" im belgischen Lommel, unsere internationale Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte neben der größten deutschen Kriegsgräberstätte des Zweiten Weltkriegs in Westeuropa.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Donnerstag 09:00 Uhr mit dem Reisebus ab Bremen, Zustieg in Münster und Duisburg möglich
- Begehung der Kriegsgräberstätte Hürtgen
- Tagesfahrt zur JBS und Kriegsgräberstätte Lommel
- Exkursion zur ehemaligen Ordensburg Vogelsang
- Erkundung der Kriegsgräberstätte Vossenack
- Rückreise am Sonntag 10:00 Uhr mit dem Bus über Duisburg und Münster nach Bremen

Anmeldung bitte bis spätestens 11. Juli 2022.



Auseinandersetzung mit Täter:innenschaft in der Bildungsarbeit - Lehrkräfte-seminar in Berlin

Termin: 16.-18. September 2022

Im Zentrum des dreitägigen Lehrkräfte-seminars steht das Thema Täter:innenschaft während des Nationalsozialismus und der heutige Umgang damit. Mit einem praktischen Blick auf die Chancen und Herausforderungen für die Bildungsarbeit werden Fragen zur Bewertung von Schuld und Verantwortung sowie Handlungsoptionen von Täter:innen kritisch hinterfragt. Das Seminar dient dem praxisorientierten Austausch, es umfasst Vorträge von Expert:innen aus Wissenschaft und Bildung, die Auseinandersetzung mit Bildungsmaterialien sowie den Besuch von Lernorten wie Kriegsgräberstätten und Gedenkstätten in der Bundeshauptstadt. Neben einem Besuch der Gedenk- und Bildungsstätte "Haus der Wannsee-Konferenz" (angefragt) bieten auch die neue Volksbund-Ausstellung und die Handreichung mit Unterrichtsentwürfen Anlässe für eine Diskussion über NS-Täter:innenschaft in der Bildungsarbeit.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Freitag bis 15:00 Uhr
- Entwicklung von Ansätzen und Ideen für den Unterricht und die Bildungsarbeit
- Exkursion zum "Haus der Wannsee-Konferenz" (angefragt)
- Begehung der Kriegsgräberstätte Friedhof Lilienthalstraße
- Abreise am Sonntag gegen 13:00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 15. Juli 2022.



Knivsbjerg und Oksbøl – Die deutsch-dänischen Beziehungen mit Fokus auf Flucht und Migrationsprozesse im 20. und 21. Jahrhundert

Termin: 20.-23. Oktober 2022

Im Zentrum der Fahrt steht die Sensibilisierung für die teils schwierigen und wechselhaften deutsch-dänischen Beziehungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Zunächst machen wir uns in der "Bildungsstätte Knivsbjerg" mit den regionalen Erinnerungskulturen besser vertraut. Unser zweiter zentraler Ort wird Oksbøl sein, wo sich die Gräber von 1675 im örtlichen Lager verstorbenen Flüchtlingen und von 121 deutschen Soldaten befinden. Im Sommer 2022 eröffnet dort das dänische Flüchtlingsmuseum ("FLUGT"), das einen detaillierten Einblick in die Situation der damaligen Flüchtlinge ab 1945 bietet. Flucht und Migrationsprozesse reichen über die Schrecken des Zweiten Weltkrieges hinaus. Kriege und Gewalt führen bis heute dazu, dass Menschen überall auf der Welt fliehen müssen. Das Museum thematisiert somit eines der ältesten und immer noch aktuellsten Probleme der Welt.

Programmauszug (Änderungen vorbehalten)

- Anreise am Donnerstag 12:00 Uhr mit dem Bus ab Hamburg bzw. selbstständig bis 15:00 Uhr zum Knivsbjerg
- Der Knivsbjerg/Knivsberg in der dänischen und deutschen Erinnerungskultur
- Museum Tirpitz, alliierte und deutsche Kriegsgräberstätte in Esbjerg, Museum „FLUGT“, ehemaliges Flüchtlingslager in Oksbøl
- Rückreise am Sonntag ab 11:00 Uhr

Anmeldung bitte bis spätestens 22. August 2022.



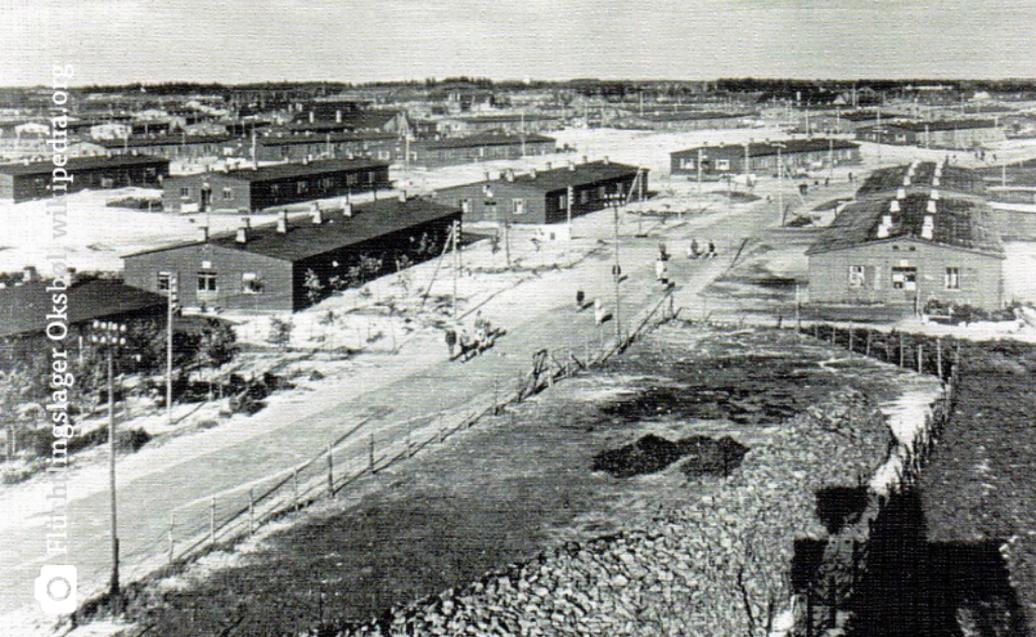
Lernort Kriegsgräberstätte

Kriegsgräberstätten sind außerschulische Lernorte, an denen auf besondere Weise interkulturelle Begegnung und Bildung stattfinden können. Sie eignen sich für die Anwendung verschiedener Methoden des selbstbestimmten und forschenden Lernens. Gesellschaftliche und historische Thematiken lassen sich hier mit jungen Menschen auf respektvolle Weise diskutieren und Bezüge zwischen der Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Nicht zuletzt bewirkt die Einbeziehung von Kriegsgräberstätten in den schulischen Bildungsprozess ein gesteigertes Maß an Empathie und Handlungsorientierung.

Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten (JBS)

Unsere JBS liegen alle im grenznahen Bereich in direkter Nähe großer Kriegsgräberstätten. Sie verfügen über moderne Mehrbettzimmer für Jugendgruppen sowie eine ausreichende Anzahl von Einzelzimmern für Begleitpersonen. Sie bieten eine optimale Seminaerausstattung sowie umfangreiche Aufenthalts- und Freizeitmöglichkeiten.

Zahlreiche pädagogische Angebote und Module ermöglichen es, den Aufenthalt gemäß den individuellen Zielen und Bedürfnissen der Gruppen zu gestalten. Unsere JBS-Teams geben auch gern Tipps für die Freizeitgestaltung in der Umgebung und für Tagesausflüge.



Konzept unserer Fortbildungen

Während der praxisnahen Fortbildungen wollen wir uns mit unterschiedlichen friedens- und gedenkstättenpädagogischen Methoden beschäftigen, die sich für den Einsatz auf Kriegsgräberstätten eignen. Dabei werden Ansätze und Ideen vorgestellt und erprobt, die von unseren Bildungsreferent:innen oder vom pädagogischen Personal der besuchten Gedenk- und Bildungsstätten im Rahmen der Bildungsarbeit mit Jugendgruppen genutzt werden. Beim Lehrkräfteseminar spielt darüber hinaus die Auseinandersetzung mit pädagogischen Materialien des Volksbundes zum Seminarthema eine besondere Rolle. Exkursionen vertiefen den regionalgeschichtlichen Bezug und zeigen Möglichkeiten auf, verschiedene Lernorte während einer Gedenkstättenfahrt zielführend zu kombinieren. Zudem bietet sich die Gelegenheit zum Austausch mit pädagogischen Fachkräften aus dem gesamten Bundesgebiet sowie ggf. aus dem gastgebenden Land.

An- und Abreise

An- und Abreise erfolgen individuell zum/vom Veranstaltungsort (Lommel und Oksbøl: gemeinsame Busanreise gemäß Ausschreibung möglich). Auf Wunsch organisieren wir gern einen Sammeltransfer von/zu einem nahegelegenen Bahnhof. Außerdem unterstützen wir Sie bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.



Nijmegen 1944, wikipedia.org

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine gemeinnützige humanitäre Organisation, die im staatlichen Auftrag Kriegsgräberstätten überwiegend im europäischen Ausland anlegt, pflegt und somit als Mahnmale gegen den Krieg und das Vergessen erhält.

Volksbund – Gemeinsam für den Frieden.

Als großer Träger der Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Deutschland engagiert sich der Volksbund seit über sechzig Jahren mit friedenspädagogischen Projekten für Schulen und andere Bildungsträger. Er betreibt heute als einziger Kriegsgräberdienst der Welt vier Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten. Unsere Jugendbegegnungen und Workcamps führen jedes Jahr junge Menschen aus ganz Europa zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen.

Kennen Sie bereits unsere neue Handreichung?

Lernort Kriegsgräberstätte – Pädagogische Formate und Beispiele

Ein Überblick zu den schulischen Projektmöglichkeiten
auf Kriegsgräberstätten

Mehr Infos: www.volksbund.de/schule



Hürtgenwald, Konrad-Schotte



Eigenbeitrag

75 Euro (Lehrkräfteseminar Berlin: 100 Euro), inkl. Übernachtungen im Hotel bzw. in der JBS Ysselsteyn im Einzelzimmer (auf Wunsch im DZ), Vollpension, Programm

Die Veranstaltungen sind bundesweit ausgeschrieben und werden in der Regel durch die landeseigenen Fortbildungsinstitute als Fortbildung anerkannt.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Auswärtiges Amt



Stiftung
Gedenken
und
Frieden



Titelmotiv: JBS Lommel

Kontakt

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Abteilung Gedenkkultur und Bildung

Fachbereich Friedenspädagogisches Arbeiten an
Schulen und Hochschulen

Lützuufer 1 • 10785 Berlin

Tel.: +49 (0)30 2309 36-58

schule@volksbund.de • www.volksbund.de/schule

Anmeldung 2022

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. an:

O Ysselsteyn O Lommel O LKS Berlin O Oksbøl

Anrede: O Frau O Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Schule/Institution

Fachbereich und Funktion

Anschrift (privat):

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Handynummer (für kurzfristige Rückfragen)

E-Mail-Adresse

Zimmerwunsch: O EZ O DZ (zusammen mit _____)

So bin ich auf das Angebot aufmerksam geworden ...

Ich möchte den Bildungsnewsletter des Volksbundes abonnieren (erscheint vierteljährlich). O ja O nein

Datenschutzhinweis: Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 6 (1) f der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich von uns gespeichert und keinem Dritten zugänglich gemacht. Sie können gemäß Art. 21 der DSGVO jederzeit schriftlich widersprechen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Volksbundes für Fortbildungsveranstaltungen (www.volksbund.de/agb) an. Bei weniger als 10 Anmeldungen behält sich der Volksbund das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung an schule@volksbund.de oder Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Friedenspädagogisches Arbeiten an Schulen und Hochschulen, Lützowufer 1, 10785 Berlin.